

Hausaufgabe ...

Hallo!

Hier findest Du die Anleitung für eine spannende Wohnzimmer Safari. Du benötigst dafür nur Dinge, die Du bei dir zu Hause ganz bestimmt schon hast.

Ein Bettlaken oder eine Decke (es können auch zwei oder noch mehr Kinder mitmachen, dann pro Kind eins), Kissen und Stühle.

Außerdem benötigst Du einen Erwachsenen (für die Station 7 zwei Erwachsene). Lies dir die Aufgabe vorher mit Deinen Eltern durch und entscheidet, mit wem, wann und wo ihr die Safari am besten machen wollt. Ihr könnt sie vielleicht in Eurem Wohnzimmer stattfinden lassen, oder auch im Garten. Wichtig ist, dass Ihr genügend Platz habt, euch nicht verletzen und nichts kaputt machen könnt.

Viel Spaß dabei!

DeinKita-Team

Wohnzimmer-Safari

1. Bootsfahrt in den Dschungel

Heute fahren wir in den gefährlichen Dschungel! Wir werden aufregende Abenteuer erleben und allerlei Tiere und Pflanzen sehen. Aber wie kommen wir dort hin? Im Dschungel gibt es viele Flüsse-lasst uns das Boot nehmen! Setzt oder kniet euch einfach darauf und haltet euch gut fest. Vielleicht könnt ihr auf dem Weg in den Dschungel Ausschau nach Tieren halten. Seht ihr welche? Hier leben nämlich Tiger, Elefanten, Schlangen, Nashörner, Giraffen und noch viele mehr!

Anleitung:

-Ein Bettlaken oder eine Decke ausbreiten

-Kinder knien oder sitzen auf dem Bettlaken oder der Decke (halten sich links und rechts mit den Händen fest)

-Die Eltern ziehen die Kinder

2. Bootsdeck putzen

Nach der langen Fahrt mit dem Boot durch den Dschungel muss das Bootsdeck auch mal geputzt und geschrubbt werden. Nehmt euch dazu das gleiche Laken oder die gleiche Decke wie zuvor, stellt einen Fuß oder die Hände darauf, und dann putzt oder schrubbt ihr das ganze Boot sauber, damit es schön in der Sonne glänzt!

Anleitung:

-Das Bettlaken oder die Decke zusammenlegen

-Die Kinder stellen sich mit einem Fuß auf das zusammen gelegte Laken

-Mit dem anderen Fuß stoßen sie sich ab

3. Auf dem schmalen Dschungelpfad

Wir haben unser Ziel erreicht und sind ganz tief im gefährlichen Dschungel angekommen. Man kann schon die wilden Tiere hören-die Affen schreien, die Löwen brüllen und die Elefanten trompeten. Im Dschungel gibt es sehr viele schmale Pfade. Passt auf, dass ihr auf dem Weg bleibt, denn überall lauern Gefahren. Man kann vorwärts, seitwärts aber auch rückwärts den schmalen Pfad entlanggehen. Haltet die Augen weiterhin nach Tieren offen-vielleicht seht ihr welche!

Anleitung:

-Das Laken oder die Decke längs zusammenrollen

-Die Kinder balancieren seitwärts, vorwärts und rückwärts über das „Seil“

4. Wir kämpfen uns durch den gefährlichen Dschungel

Plötzlich stehen wir vor einem breiten Fluss, über den leider keine Brücke führt. Der Fluss ist aber nicht sehr tief und vereinzelt sieht man Steine aus dem Wasser ragen, auf die man treten kann, ohne nasse Füße zu bekommen. Geht schön langsam und vorsichtig, damit ihr auf den glatten Steinen nicht ausrutscht und ins Wasser fallt-denkt an die Krokodile, die mit ihren spitzen

Zähnen gern mal nach kleinen Füßen schnappen! Wer mutig ist, kann auch auf Händen und Füßen über die Steine klettern.

Anleitung:

-(Unterschiedlich hohe) Stühle nebeneinander stellen

-Von Stuhl zu Stuhl gehen, klettern, krabbeln

-eventuell die Stühle weiter auseinanderstellen, damit es spannender wird

5. Wir schwimmen durch einen tiefen Fluss

Der Fluss wird tiefer und tiefer, und die Steine ragen kaum noch aus dem Wasser heraus. Das letzte Stück bis zum rettenden Ufer müssen wir wohl schwimmen oder tauchen. Also, noch mal tief Luft holen-und los! Wer von euch ist ein guter Schwimmer oder Taucher?

Anleitung:

-(Unterschiedlich hohe) Stühle nebeneinander in eine Reihe stellen

-Unter den Stühlen hindurchkriechen/-krabbeln

6. Vorsicht Schlange!

Weiter geht`s durch den gefährlichen Dschungel. Passt jetzt gut auf eure Füße auf. Wenn ihr genau hinschaut, seht ihr, dass vor uns auf dem Weg viele Schlangen kriechen. Die Tiere sind nicht giftig und tun uns auch nichts. Seid aber bitte trotzdem vorsichtig, damit ihr nicht auf sie tretet, denn das tut ihnen weh! Hebt schön die Füße hoch oder springt einfach über sie drüber hinweg!

Anleitung:

-Die Kinder springen über flache Hindernisse, die auf dem Boden liegen (z.B. eine grollte Decke)

-Die Eltern leisten (wenn nötig) aktive Hilfestellung und halten die Kinder an den Händen

7. Hängematte

Nach der langen Wanderung haben wir uns eine kleine Pause verdient. Wir hängen unsere Hängematte zwischen zwei Bäumen auf, legen uns hinein und

ruhen uns aus-das tut gut! Erholt euch ein bißchen, denn wir haben noch einen langen Weg vor uns!

Anleitung:

-Die Eltern halten ein Bettlaken oder eine Decke an beiden Seiten fest

-Die Kinder legen sich rücklings auf das Laken oder die Decke

-Die Eltern heben nun Laken oder Decke vom Boden ab und schwingen die „Hängematte“ hin und her

8.Die Affen wollen spielen

Plötzlich hören wir im Gebüsch etwas rascheln. Seid ganz leise-mal sehen, wer sich da anschleicht. Es sind Affen! Sie sind sehr neugierig und kommen ganz nah an uns heran, um zu beobachten, wie wir in der Hängematte liegen und uns ausruhen. Die Affen klettern an den Bäumen hoch, an denen unsere Hängematten befestigt sind. Einige versuchen sogar die Knoten zu lösen, damit sie unsere Hängematten mitnehmen können, um sich selbst hineinzulegen- manche Affen können ganz schön frech sein. Haltet eure Hängematte gut fest, sonst haben wir für die kommende Nacht keinen Schlafplatz. Mal sehen, wer stärker ist, die Affen oder wir?

Anleitung:

-Die Eltern halten eine Seite des Bettlakens oder der Decke fest, die Kinder die andere Seite

-Nun wird gezogen-wer hat mehr Kraft?

9.Pferde und Reiter

Der höchste Berg in Afrika ist der Kilimandscharo. Er ist fast 6000 Meter hoch und auch von Weitem bereits gut zu sehen. Wenn wir schon in Afrika sind, dann sollten wir diesen Berg auf jeden Fall besteigen. Also, auf die Pferde, die Zügel fest im Griff, und dann reiten wir schnell zum Fuße des Berges. Achtung: Die Pferde sind wild, haltet die Zügel straff, damit sie euch im schnellen Galopp nicht abwerfen!

Anleitung:

-Die Kinder nehmen ein zusammengerolltes Bettlaken oder eine zusammengerollte Decke um die Taille

-Die Eltern halten die Enden des Lakens oder der Decke mit beiden Händen fest

-Der Reiter bestimmt die Geschwindigkeit (es darf natürlich auch gewechselt werden)

10. Besteigung des Kilimandscharo

Wir stehen nun am Fuß des höchsten Berges von Afrika. Ich hoffe, ihr seid gute Kletterer. Haltet euch gut fest-setzt die Füße sicher auf, damit ihr nicht abrutscht. Puh, ist das anstrengend!

Anleitung:

-Die Eltern halten die Kinder an beiden Händen fest, gehen locker in die Knie, sodass die Kinder an ihnen hinaufklettern können.

11. Der Sprung ins kühle Nass

Den Rest des Tages haben wir damit verbracht, den Kilimandscharo zu besteigen-und das war ganz schön anstrengend! Da kommt uns eine Pause mit einer kleinen Abkühlung gerade recht, denn es ist wirklich sehr, sehr heiß in Afrika. Wie wäre es mit einem Bad? Am Fuß des Kilimandscharo liegt ein großer See, in dem man sich super abkühlen kann. Wir klettern also auf einen großen Felsbrocken und springen mutig ins kühle Nass-das tut gut!

Anleitung:

-Die Kinder stellen sich auf einen Stuhl und springen auf eine weiche Unterlage (z.B. auf ein Kissen)

-Die Eltern leisten Hilfestellung und halten die Kinder an den Händen

12. Die Elefanten kommen zu Besuch

Im Fluss sehen wir eine Herde Elefanten. Sie baden und bespritzen sich gegenseitig mit dem Wasser. Wir gehen ganz vorsichtig und leise auf die Elefanten zu. Die Dickhäuter wollen spielen und lassen uns unter sich durchkriechen und auf ihrem Rücken reiten.

Anleitung:

-Die Eltern nehmen die „Bankstellung“ ein

-Die Kinder krabbeln unter den Eltern durch und über die Eltern drüber

13. Wir fliegen wieder nach Hause

Im Dschungel wird es langsam dunkel und wir müssen wieder nach Hause. Diesmal nehmen wir nicht das Boot, sondern das Flugzeug-damit geht es viel, viel schneller. Aber passt schön auf, denn in der Luft kann es manchmal ganz schön wacklig und holprig werden. Kommt gesund und munter wieder zu Hause an-schön, dass ihr dabei wart!

Anleitung:

-Die Eltern liegen auf dem Rücken

-Die Kinder liegen auf den Unterschenkeln oder auf den Fußsohlen der Eltern und „fliegen“

-Die Eltern halten die Kinder während des „Fliegens“ an den Händen.